

Titel der Drucksache:

Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache
1189/20 - Neubenennung von drei Straßen im
Bebauungsplangebiet LOV 688 "Quartier
Lingel am Steigerwald"

Drucksache	1705/20
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1189/20
Ausschuss für Bildung und Kultur	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Bildung und Kultur	15.09.2020	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

01 (neu)

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans die Neuvergabe der Straßennamen wie folgt anzupassen:

Lingelstraße

~~Zäunemannweg~~ – Mebusweg

Dacherödenweg

Begründung:

Der Evangelische Kirchenkreis Erfurt, der Senior und der Präses der Kreissynode haben sich mit Schreiben vom 23. Februar 2017 an die Fraktionen des Stadtrates und an den Oberbürgermeister gewandt, mit der Bitte, im neuentstehenden Wohngebiet Lingel, nach dem Pfarrer Johannes Mebus, eine Straße zu benennen.


Während der Zeit des Nationalsozialismus war Mebus Mitglied der Bekennenden Kirche, in der Zeit zwischen Ende des Dritten Reiches und Gründung der DDR war Mebus bis 1968 Abgeordneter des Thüringer Landtages. Er wirkte weiter als Pfarrer in der Thomasgemeinde, setzte sich aktiv für Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft ein und für eine Schulbildung in demokratischem Geist. In der Zeit des Nationalsozialismus beeindruckte er die Menschen durch seinen mutigen Widerstand, durch die Verknüpfung von gelebtem christlichen Glauben, politischem Engagement und Tatkraft.

Die Lingelfläche liegt in direkter Nachbarschaft zu dem Ort, an dem Johannes Mebus mit seiner

Familie 30 Jahre gewohnt und gewirkt hat; das Pfarrhaus der Thomasgemeinde befindet sich in der Humboldtstraße 23.

Anlagenverzeichnis

Schreiben des Evangelischen Kirchenkreis Erfurt vom 23.02.2020

14.09.2020, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift
